



## Neues Ausstellungssystem im Museum

Gerade rechtzeitig zum „Tag des offenen Denkmals“ konnte das neue Ausstellungssystem installiert werden. Die Anschaffung wurde durch das Thüringer Finanzministerium mit Lottomitteln unterstützt – siehe auch Seite 4.  
(Foto: H. Patz)



S. 2: Vereinsnachrichten, S. 3: Brunnenfest,  
S. 4: Tag d. offenen Denkmals, S. 5/6: Boxen,  
S. 7: Schlendernacht, S. 8/9: Weihnachten

# Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimatvereins Ronneburg/Thüringen e.V.

3/2019 (Lfd. Nr. 57)

Für Ronneburg und Umgebung

20.11.2019

## 19. Pyramidenfest

### Am 2. Advent in der Bogenbinderhalle

Vom 5. bis 9. Dezember 2019 findet das 19. Pyramidenfest in der festlich geschmückten Bogenbinderhalle in Ronneburg statt. Ronneburger Vereine – in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung –, sind die Organisatoren und Veranstalter des Marktes. Unter dem schützenden Dach der Bogenbinderhalle werden auf 2 Etagen mehr als 50 Handwerker, Gewerbetreibende und Vereine ihre Warensortimente anbieten. Auch die Weihnachtspyramide des Heimatvereins mit einer Höhe von 6,50 m, einem Gewicht von 2,5 t, 40 elektrischen Kerzen und einem Durchmesser des Flügelrades von 3,25 m ist beeindruckend. Sie wurde 2010 vom MDR zur schönsten Weihnachtspyramide Deutschlands gewählt, auch wegen ihrer handgeschnitzten kunstvollen Figuren, die alle mit Spendengeldern finanziert sind, wie auch die Pyramide selbst.

Alle großen und kleinen Gäste erwartet ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm, moderiert von

**Donnerstag 5. 12. 2019**  
16:30 Uhr Lampionumzug: Treffpunkt Breitscheidplatz  
17:00 Uhr Anschieben der Weihnachtspyramide  
17:15 Uhr Weihnachtsmusik erklingt, gespielt von Musikschülern, Leitung Frau Hebestreit

Peter Grünig. Der Weihnachtsmann ist da und beschenkt die Kinder. Er wird auch an jedem Tag eine „Weihnachtsmann-Sprechstunde“ abhalten.

Auch in diesem Jahr gibt es in der Spielecke wieder das

### „Schneemann-Postamt“.

Hier können die Kinder am Donnerstag, dem 5. Dezember, ab 17 Uhr ihren Nikolausstiefel abgeben und am Freitagnachmittag gefüllt wieder abholen.

Der diensthabende Schneemann ist auf dem Postamt behilflich beim Absenden der Wunschzettel an das Christkind. Die Brunnenfee hilft den Kindern dabei, auch beim Basteln u.v.m. Papier und Briefumschlag gibt's dafür kostenlos, lediglich das übliche Porto ist zu entrichten.

Natürlich sind auch die Ansichtskarten wieder vorrätig. Sie könnten vielleicht für einen Gruß aus der Bogenbinderhalle zum Weihnachtsfest nützlich sein.

Für das leibliche Wohl ist an allen vier Tagen gesorgt.

Es gibt gebührenfreie Parkplätze, auch in der Bahnhofstraße, dem Bahnhofsvorplatz und am Schützenhaus.

Wir laden Sie herzlich ein, am zweiten Adventswochenende das vorweihnachtliche Treiben in der Bogenbinderhalle zu genießen und freuen uns auf ihren Besuch. Der Eintritt ist frei!

Der Heimatverein Ronneburg e.V.



### DAS PROGRAMM

#### Freitag, 6.12.19

14:00 Eröffnung  
15:00 Auftritt Kindergarten „Regenbogenland“  
16:00 Auftritt Kindergarten „Luftikus“

#### Samstag, 7.12.19

11:00 Breitentaler Musikanten  
14:00 Tanzgruppe des ASC  
16:00 Musikschule Fröhlich Akkordeongruppe Herr Görlitz

#### Sonntag, 8.12.19

10:00 Ökumenische Advents-andacht  
13:30 Kunterbunter Firlefanzen für Kinder mit Christina  
16:00 Schautanzen

(Änderungen vorbehalten)

Eintritt frei!

**Freitag**  
**6.12.**  
14-18 Uhr

**Samstag**  
**7.12.**  
10-19 Uhr

**Sonntag**  
**8.12.**  
10-18 Uhr

## VEREINSNACHRICHTEN

### 50 Jahre Stadtpark Ronneburg

Nach dem Ende des Mineralbades in Ronneburg musste man lange warten, bis wieder ein Stadtpark in unserer Stadt entstand, wo Einwohner und Gäste spazieren und flanieren konnten. Unsere Stadtväter hatten sich für den Bereich um den Neuen Teich entschieden. Der Name „Neuer Teich“ kann dabei sehr irreführend sein, denn so neu ist dieser Teich nicht. Schauen wir einmal in der Geschichte zurück. Bei Sanierungsarbeiten vor einiger Zeit haben Experten, anhand der Schlammstärke und seiner Beschaffenheit, ein mögliches Alter des Teiches von ca. 400 Jahren vermutet.

In einem alten Ronneburger Anzeiger wurde unter der Überschrift „Aus der Chronik unserer Heimat“ folgendes berichtet:

• „1719“: Die Steinmüllerin Susanna verw. Brager kauft von der Landesherrschaft die vier Amtsteiche: den Raitzhainer Teich, den Neuen Teich, den Baderteich und den Mühlteich. Auch der jüngste der Teiche, der „Neue Teich“, hat schon ein ansehnliches Alter“.

Im Buch von D. Christian Löber, 1722, wird der „Neue Teich“ erwähnt. In einer Kartierung von Hans Wilhelm von Thümmel im Jahr 1813 ist er ebenfalls eingezeichnet.



Am Neuen Teich wurden viermal bauliche Veränderungen vorgenommen.

Man vermutet, dass der Teich zu Thümmels Zeiten die vierfache Wasserfläche besessen hat.

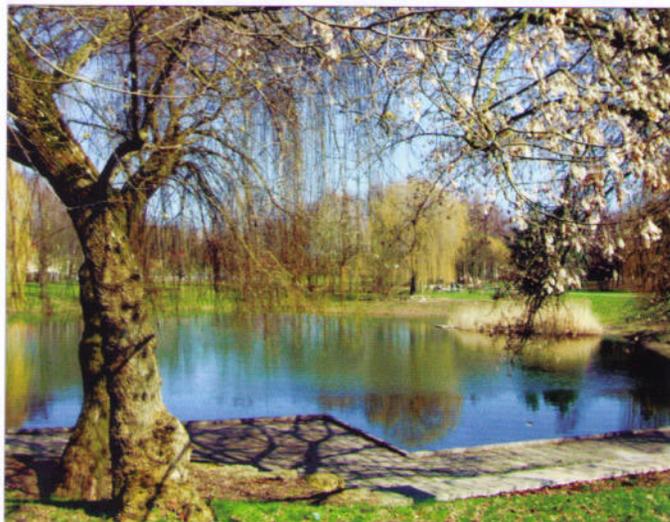
Auf der Postkarte sind der „Neue Teich“ und Häuser in der Oststraße zu sehen, leider keine Jahreszahl.

Ende der 60-er Jahre begann man, im Rahmen des NAW (Nationales Aufbauwerk) die Fläche um den Teich für die Naherholung der Bevölkerung umzugestalten.

Am 29. September 1969 ist die Parkanlage „Neuer Teich“ mit Teich und Schwaneninsel übergeben worden.

Nach der politischen Wende wurde der „Stadtpark“ und der Neue Teich erneut umgestaltet. Sie sind heute Bestandteil des Grünzuges in unserer Stadt, der sich über den Park am Schützenhaus, die Anlagen am Baderteich und dem Mühlteich bis in die Neue Landschaft hinzieht. **K. Kammel, Stadtchronist**

(Fotos: Archiv Klaus Kammel)



### Nachruf

Am 9. Oktober 2019 verstarb plötzlich und unerwartet unser Vereins- und ehemaliges Vorstandsmitglied

### Christel Pagel

Durch ihren Tod verliert der Heimatverein Ronneburg eine gute, allseits geschätzte Freundin.

Ihr Wissen über die Vergangenheit der Stadt Ronneburg stellte sie jederzeit uneigennützig unserem Verein zur Verfügung. Als Vorstandsmitglied lenkte sie aktiv die Geschicke des Heimatvereins mit und trug so wesentlich zu seinem Ansehen bei.

Sie war uns in Wort und Tat immer eine große Hilfe.

Ihr Name und ihre Persönlichkeit werden uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Wir halten ihren Namen in Ehren und trauern aufrichtig um sie.

Im Namen des Heimatvereins

René Lindig

### Aus der Region: Süßer Weltrekord

Am 5. und 6.10.19 startete der Verein We4Kids e.V. aus Reust einen Weltrekordversuch in der Neuen Landschaft Ronneburg. Ziel war, 1000 Meter „Kalter Hund“ am Stück herzustellen und anschließend zu verkaufen. Vom Erlös sollte ein gebrauchtes Fahrzeug angeschafft und so umgebaut werden, dass damit behinderte Kinder auch liegend transportiert werden können, die an der Spinalen Muskelatrophie Typ 1 erkrankt sind.

Das Vorhaben wurde unter anderem von der Pionierkaserne Gera, „Globus“ Gera, der Stadt Ronneburg, Wismut GmbH und einer Firma aus den Niederlanden unterstützt, die die „Endlosform“ zur Verfügung stellte. Am Sonnabend spielte leider das Wetter nicht richtig mit, so dass die Gulaschkanone der Armee Mühe hatte, die Schokolade auf die Temperatur zu bringen, die für das Aufgießen auf die Kekse notwendig war. Wegen des Nieselregens musste auch ständig mit Folie abgedeckt werden, weswegen sich die Aktion bis in die späten Abendstunden hingezogen hatte. Viele freiwillige Helfer, z. B. aus Ronneburger Vereinen und der Umgebung unterstützten die 50 fleißigen Kinder und trugen zum Gelingen bei. Nachdem dann am Sonntagmittag das offizielle Nachmessen erfolgt war, stellte sich heraus, dass die 1000-m-Marke zwar knapp verfehlt, mit 994,9 m aber trotzdem ein neuer Weltrekord aufgestellt worden war.

Dann setzte der Ansturm der Besucher auf den „Kalten Hund“ ein, von dem damals bis zum Abend 600 m verkauft wurden. Der Rest ging an Kindereinrichtungen in der Umgebung. Von dem Verkaufserlös von rd. 17.000 € konnte das Auto erworben und am 16.11.19 an eine Familie übergeben werden.

Der Verein We4kids dankt allen für die Unterstützung und hofft auf weitere Spenden für die „Wunschpaten“. (H.K./B.L.)

**BRUNNEN APOTHEKE**

Apothekerin Dorit Just

07580 RONNEBURG · Rudolf-Breitscheid-Platz 2a

Tel. (03 66 02) 9 20 07 · Fax 9 20 08

www.brunnen-apotheke-ronneburg.eu



Wir wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute zum Neuen Jahr



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr



## Eine Rückschau auf das 20. Brunnenfest

Am 3. August dieses Jahres hatte der Heimatverein vor der Fassade des fertig sanierten Hauses 3 zum nunmehr 20. Brunnenfest geladen. Die Vereinsmitglieder und ihre freiwilligen Helfer hatten an den vorangegangenen Tagen vieles vorbereitet und noch am Freitag in der Hitze des Schlosshofes mit dem Aufbau begonnen.

Der Festtag begann wettermäßig ebenfalls vielversprechend, und so waren sowohl Gastgeber wie auch die Besucher in froher Erwartung schöner Stunden. Das Publikum war zahlreicher erschienen als in den vergangenen Jahren. Der Grund war offensichtlich das Programm, in dessen Mittelpunkt wie vor 19 Jahren im Brunnenholz der Breitentaler Musikverein stand.



Aber wie es so ist, der Mensch denkt und der Wettergott lenkt. Und so musste schon bei der Eröffnung Herr Stadtrat Schneider als Schirmherr in Vertretung der Bürgermeisterin wie auch unsere 2. Vereinsvorsitzende Iлона Ziegler sowie die Brunnenfee Annalena beim Vortrag ihres Gedichtes per Regenschirm vor den ersten Tropfen geschützt werden.

Die vielen Besucher saßen trocken unter den Zelten, und auch die Musiker waren in einem eigens für sie aufgestellten farbigen Pavillon fürs erste gut untergebracht. Und dann erklang für längere Zeit die bei vielen Ronneburgern beliebte Blasmusik mit den typischen Titeln der „Breitentaler“ und ihrer Solistin Birgit Goller unter Leitung von Jochen Kühn.

Doch „mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“, wie es bei Friedrich Schiller heißt. Es wurde immer schwerer, gegen Regen und Sturm anzukämpfen und auch die Technik zu schützen, und gegen 16 Uhr mussten die Musiker leider das Handtuch werfen. Die Dixie Mix Altstars konnten ihr vorgesehene Programm erst gar nicht mehr beginnen, und so war für die restliche Zeit bis zum Film DJ „Wölle“ der Alleinunterhalter.

Kaffee und Kuchen waren wie immer bestens. Aber das Unwetter hatte schließlich auch den Grill lahm gelegt, schade für die Gäste wie auch für die Fleischerei Stölzner. Der Getränkestand vom „Schützenhaus“ war ja mit einem schützenden Dach ausgestattet, hatte aber sicher schon bessere Umsätze erzielt.

Für die Kinder war die Hüpfburg leider nicht lange nutzbar, aber unter dem Dach des Jugendklubs konnten sie noch relativ gut beschäftigt werden. Von diesem wurde auch ein „kulinarisches“ Ersatzangebot gestellt: in der Hauptsache Pommes rot und/oder weiß.

Nach 18 Uhr war das Unwetter abgezogen und der Abend blieb glücklicher Weise trocken. Mit Einbruch der Dämmerung

*Ihr Besucher von nah und fern,  
auch ihr alten Ronneburger gern.  
Heute wollen wir ein Fest begehen,  
doch warum, werdet ihr gleich verstehen:  
Früher, als es noch keine Handys gab,  
was sich die Jugend nicht vorzustellen vermag,  
da war Ronneburg, unsre kleine Stadt,  
ein Ort, wo man gerne Kururlaub gemacht.  
Mehr als 200 Jahr ist es nun her,  
da gab es nicht nur einen Brunnen,  
sondern viel, viel mehr.  
Zur Badekur nutzte man die Zeit,  
in der man hier hat gern verweilt.  
Zwar sind uns nicht  
alle Brunnen geblieben,  
doch trotzdem sind wir zufrieden.  
In unserer Heimat, jedes Jahr,  
erinnern wir uns, was einmal war.  
Drum hebt mit mir den Becher  
und wir feiern, dass es schallt über alle Dächer.  
Wir stoßen an mit dem Brunnenwasser,  
(vom Himmel kommt es heute noch nasser).  
Dass das nicht allzu lange gescheh' –  
Prost, wünscht euch die Brunnenfee.*

# 20.

begann für die Dagebliebenen und die Wiederkehrenden Besucher der Film „25 km/h“, unter anderen mit den bekannten Schauspielern Bjarne Mädel und Lars Eidinger. Die Geschichte von zwei Brüdern, die mit Mopeds die in der Jugend geplante Tour von Süddeutschland zur Ostsee nun als Erwachsene ausführten, hatte Klamauk und komische Seiten, stimmte aber doch auch nachdenklich.

Endlich wieder einmal konnte ein Film bis zu Ende gespielt werden, und dann begann es, das großartige Feuerwerk, mit dem die Zuschauer entschädigt und die Veranstalter belohnt wurden.

Am Sonntagvormittag beim Abbau schien wieder die Sonne, als wäre nichts gewesen und die Fleißarbeiter kamen wieder ins Schwitzen ...

(Fotos:  
Archiv HV)



Über 100-jährige Familientradition

## Fleischerei Stölzner

Mühlenstraße 5

07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86 · Fax 9 22 08

www.Fleischerei-Stoelzner.de



*Wir bieten Ihnen für die Festtage  
unsere vorbereiteten Wildgerichte an.*

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65  
Gera, Netto-Markt, H.-Drechsler-Str. 1 Tel. (03 65) 5 51 96 54  
Mobiler Verkauf Gera Tel. (01 60) 5 84 07 42

## Tag des offenen Denkmals

Großes Interesse zeigten mehr als 350 Besucher, die am **8. September 2019** das Ronneburger Schloss zum „Tag des offenen Denkmals®“ besuchten. Der bundesweit durchgeführte Tag stand in diesem Jahr nicht ohne Grund unter dem Motto: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur. Mit dem Motto wurde Bezug genommen auf das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses in diesem Jahr. Revolutionäre Ideen sowie technische Fortschritte und Umbrüche prägen unsere Kulturlandschaft schon seit vielen Jahrhunderten. Diese zu entdecken und uns in Erinnerung zu rufen war das Ziel des diesjährigen Tag des offenen Denkmals®. Solche Umbrüche – sei es im Baustil, den verwendeten Baustoffen oder gar in den unterschiedlichen Nutzungen – ließen sich augenscheinlich auch in unserem Schloss deutlich nachvollziehen.



(Fotos: H. Patz, R. Lindig)

11:00 Uhr öffneten im Schloss alle Bereiche – auch solche, die sonst üblicherweise nicht zugänglich sind – für die interessierten Besucher. Bei halbwegs schönem Wetter hielt der Besucherstrom bis zum Ende in den späten Nachmittagsstunden an.

Der Ostflügel konnte einschließlich des Stadt- und Schulmuseums von den Kellergewölben bis zum Dach besichtigt werden. Der Dachboden des Turmgebäudes konnte in diesem Jahr erstmals in das Ausstellungskonzept mit einbezogen werden. Die Anschaffung des dafür erforderlichen Ausstellungssystems wurde durch das Thüringer Finanzministerium mit Lottomitteln unterstützt. Der Rittersaal und auch die Georgskapelle standen den Besuchern den ganzen Tag über offen. Die Kapelle wurde durch den Bauhof in Vorbereitung auf den Tag extra frei geräumt, und Markus Meinhardt sowie Ilka und Steffen Rosenberg säuberten die Kapelle und richteten eine Ausstellung zum historischen Handwerk in Form einer mittelalterlichen Bauhütte ein. Alte Handwerksgeräte und Handwerkstechniken wurden gezeigt und durch Anfassen und Nachmachen buchstäblich begreifbar gemacht. Eine besondere Attraktion war der Nachbau eines mittelalterlichen Krans, der größtenbedingt vor der Georgskapelle aufgestellt war und bei den Kindern größtes Interesse hervorrief.

Bei zwei Führungen durch den Schlosskomplex, die der Heimatverein durchführte, wurden die Besucher über die geschichtliche Entwicklung von Schloss und Stadt informiert. Dabei ist dem Motto des Tages entsprechend besonders auf die Umbrüche in Kunst und Architektur eingegangen worden.

Auch der im Herbst 2017 neu bepflanzte Schlossgarten lud mit seiner sichtbaren Blütenpracht zum Durchschreiten und Verweilen ein.

Im Rittersaal und im Burghof konnten sich die Besucher im eigens eingerichteten „Schlosscafé“ bei Kaffee und Kuchen stärken, ausruhen und anregende Gespräche führen.

Das „Schlosscafé“ wurde auch in diesem Jahr von unserer Bürgermeisterin und ihren fleißigen Helfern initiiert und organisiert. Für die Spende aus den Tageseinnahmen bedankt sich der Heimatverein an dieser Stelle ausdrücklich.

Unser Dank gilt außerdem auch allen Helfern, die zum Gelingen und Erfolg dieses „Denkmaltages“ in Ronneburg beigetragen haben.

**René Lindig**

## – MUSEUMSREPORT –

### Ausstellungssystem für das Museum angeschafft

Schon seit geraumer Zeit bemüht sich der Heimatverein darum, die Ausstellungen und Sammlungen des Stadt- und Schulmuseums in einem zeitgemäßen und ansprechenden Rahmen zu präsentieren. Dies ist allerdings immer mit enormem finanziellem Aufwand verbunden, sei es bei der Beschaffung von Vitrinen, Ausstellungstafeln und ähnlichem.

Die Anschaffung eines Ausstellungssystems war schon seit längerer Zeit überfällig. Dafür fehlen unserem Verein aber die finanziellen Mittel, da bei so einer Investition schnell mehrere Tausend Euro zusammen kommen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass unser Antrag auf Gewährung einer Zuwendung vom Finanzministerium positiv beschieden wurde.

Am 16. Mai 2019 hatten wir den entsprechenden Bewilligungsbescheid über eine Zuwendung für unser Projekt in Höhe von 3.000€ aus Lottomitteln des Freistaates Thüringen erhalten. Noch vor dem Tag des offenen Denkmals konnte das Ausstellungssystem beschafft werden. Wir haben uns in Abstimmung mit dem Ministerium für ein System entschieden, dessen Vorzüge die hohe Flexibilität sind, da die einzelnen Präsentationswände in den Abmessungen 1,05 m x 1,98 m nicht weiter unterteilt sind und eine Erweiterung jederzeit möglich ist. Außerdem ist das System, das derzeit aus 20 Tafeln besteht, leicht und problemlos auf- und abzubauen. Derzeit haben wir es auf dem Dachboden des Turmgebäudes aufgestellt und zum Tag des offenen Denkmals dort die Ausstellungen zur historischen Stadtkarte, zum Schlosskomplex und zur Geschichte der Ronneburger Badeanstalten präsentiert.

Für die Unterstützung bedankt sich der Heimatverein Ronneburg e.V. ganz herzlich bei unserer Finanzministerin Heike Taubert und ihren Mitarbeiterinnen im Thüringer Finanzministerium.

### Baumaßnahme im und am Haus 3 beendet

Bis Ende Oktober konnten die Arbeiten aller Gewerke für die Sanierungsmaßnahme von Dach und Fassade am Haus 3 beendet werden. Wir berichteten in vorherigen Ausgaben auch von der Komplexität der Arbeiten und den Schwierigkeiten – sei es im alten Gemäuer begründet – oder in den der Zeit geschuldeten Rahmenbedingungen, wie volle Auftragsbücher bei den Handwerkern und ähnlichem.

Egal, es ist geschafft, darüber sind wir alle froh und das Ergebnis kann sich sehen lassen. So haben wir doch zumindest äußerlich nun ein „neues“ Schloss!

### Neue Mitarbeiterin im Museum

Am 31. Juli beendete Rainer Vetterlein planmäßig seinen Bundesfreiwilligendienst, den er im Stadt- und Schulmuseum seit August 2018 leistete. Für seine Unterstützung und Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken.

Erleichtert sind wir, dass ohne große Unterbrechungen eine neue Mitarbeiterin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ihre Arbeit im Museum aufgenommen hat. So konnten wir am 1. August 2019 Frau Martina Klemm bei uns begrüßen. (R. L.)

### Öffnungszeiten in der Herbst- und Wintersaison

Auch wenn jetzt die ungemütliche Jahreszeit beginnt, hat der ein oder andere doch auch Lust auf einen Museumsbesuch. Das Stadt- und Schulmuseum hat in den kommenden Wochen folgendermaßen geöffnet:

Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Vom 5.12.2019 bis 15.1.2020 ist das Museum geschlossen.**

Besuch nach Voranmeldung möglich.

(Kontakte: Telefon 036602 53615 oder 44566 bzw. 35527)

Änderungen vorbehalten.



## Sport in 40 Jahren DDR: **Boxen in Ronneburg**

In vorangegangenen Heimatblättern wurde über die Sportgeschichte Ronneburgs, vor allem über die Turner in den 20-er bis 40-er Jahren, berichtet. Nach dem Krieg haben sich Ronneburger Sportfreunde zusammengetan und beraten, wie sie sich wieder sportlich betätigen könnten. So dauerte es auch nicht lange, bis sich in unserer Stadt wieder Sportvereine gründeten. Nachdem wir zuletzt über den Handballsport berichteten, wollen wir uns heute dem Boxsport in unserer Stadt widmen. Schauen wir kurz in der Sportgeschichte unserer Stadt zurück: Bereits im Jahr 1950 wurde die BSG IFA Ronneburg gegründet, die später in BSG Motor Ronneburg umbenannt wurde. Ab 1959 wechselte der Trägerbetrieb und Sponsor des Sportvereins und man nannte sich BSG Wismut Ronneburg. Dieser Name wurde bis 1990 getragen.

Nach dem Rückzug der Wismut änderte man den Namen des Vereins in SSV Ronneburg. Das hatte aber auch nur einen kurzen Bestand. Am 5. Mai 1995 beschlossen die Mitglieder des SSV Ronneburg, den Verein zum Jahresende aufzulösen. Da in dem bisherigen Verein mehrere Abteilungen, wie Handball, Fußball, Judo, Boxen, Leichtathletik und Tanzen, ihr Zuhause hatten, musste sich jede Abteilung Gedanken machen, wie es nun weitergehen soll.

Für die vielen Sportbegeisterten in Ronneburg und Umgebung gab es nur die Möglichkeit, einen neuen Sportverein aus der Taufe zu heben.

Die Handballer wagten den ersten Schritt und gründeten den HSV Ronneburg.

Am 8. Juni 1995 folgten viele Sportler einer Einladung der Abteilungen Judo, Boxen, Leichtathletik und Tanzen, zur Gründung eines neuen Sportvereins. Die Initiatoren der Vereinsgründung waren die Sportfreunde Kai Prüfer, Matthias Säckl, Jürgen Knips und Hilmar Theilig.



Der neugegründete Verein erhielt den Namen ASC Ronneburg. ASC steht für Athletik-Sport-Club Ronneburg e.V. Die sportlichen Aktivitäten innerhalb des ASC wurden später um die Abteilung Taekwondo erweitert.

Soviel zur Geschichte der Ronneburger Sportvereine.

Die Tradition des Boxsports in Ronneburg begann im Jahr 1962. Der erfahrene Boxer Alfred Wöckel, der seine aktive Laufbahn beendet hatte, gründete innerhalb der BSG Wismut Ronneburg eine Sektion Boxen und leitete sie als Trainer.

Dank seiner Initiative wurde die Boxhalle, Markt Nr. 11, das ehemalige Kino, größtenteils aus eigener Kraft ausgebaut und erweitert. Alfred Wöckel als Trainer und Dieter Kretschmer als Sektions- und Technischer Leiter erwarben sich große Verdienste um den Boxsport in unserer Stadt.

Die Sektion Boxen in Ronneburg war bis 1989 Trainingszentrum des Box-Nachwuchs-Leistungssports der DDR für unsere Region.

Die Ronneburger Boxer bekamen im Jahr 1983 tatkräftige



Unterstützung: Jürgen Knips, der den Boxsport seit 1960 betrieb und über die Stationen Naumburg, den ASK Rostock, Turbine Erfurt im Jahr 1966 zu Wismut Gera kam, übernahm nach seiner aktiven Sportzeit im Ronneburger Boxstall die Funktion des TZ-Trainers.

Jürgen Knips hatte in seiner sportlichen Karriere alle Spitzenboxer zum Gegner. Unter anderen auch zweimal den späteren Olympiasieger Manfred Wolke.

Dem Trainer standen aber auch fleißige Helfer und Leitungsmitglieder hilfreich zur Seite, wobei die Sportfreunde Hilmar Theilig und Johannes Fuhrmann auf die längste Mitgliedschaft verweisen können.

Ronneburg, als Kleinstadt, war ausgestattet mit guten Trainern, fleißigen Helfern und mit talentierten jungen Boxern. Das alles zusammen war das Rezept für bemerkenswerte Erfolge im Boxsport. Eine kleine Auswahl von Boxern und ihren Erfolgen füge ich hier an:



Fotos: Alfred Wöckel und Dieter Kretschmer sowie Jürgen Knips (Archiv: ASC/K. Kammel)

Gerd Piesold	bereits im Jahr 1967 der erste Deutsche Meister aus Ronneburg
Heiko Zimmermann	3. Platz bei Junioren-Weltmeisterschaft 1987 in Kuba und mehrere DDR-Meistertitel
Jens Hänel	Goldmedaille Spartakiade 1985
Marcel Beyer	3. Platz bei Junioren-Weltmeisterschaft 1996 in Kuba Deutscher Junioren-Meister 1996 (Er wurde später vom Sauerland Team betreut und bestritt einige Profikämpfe)
Andreas Rauschenbach	Deutscher Junioren-Meister 1998 Junioren-Vizemeister 2001
Andreas Heinig	Thüringer Junioren-Landesmeister 1995-1998 3. Platz Deutsche Senioren-Meisterschaft 1996, 1997 2. Platz Deutsche Junioren-Meisterschaft 1998
Peter Bäumler	Thüringer Junioren-Landesmeister 1995 Internationaler Deutscher Juniorenmeister 1996 Silbermedaille Deutsche Juniorenmeisterschaft 1997 Bronzemedaille Deutsche Seniorenmeisterschaft 2001 <b>Peter Bäumler ist gegenwärtiger Kickbox-Weltmeister!</b>

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

## Boxen in Ronneburg

(Fortsetzung von S. 5) Man könnte noch viele andere Boxsportler mit ihren Erfolgen nennen wie Ingo Zimmermann, Ronny Heinig, Alexander Bak, welche schon fast wie am Fließband Medaillen im Jugend- und Juniorenbereich erkämpften.



**Die Ronneburger Box-Sektion ist aber auch durch ihren erfolgreichen Erfindergeist bekannt geworden:**

Für den Ronneburger Heiko Zimmermann, 14-jähriger DDR-Meister und Spartakiade-Sieger im Superschwergewicht, fand man keinen gleichstarken Trainingspartner. Wie sollte er trainieren?

Da kam man auf die Idee, ein Roboter muss her. Vater des Gedanken war der Übungsleiter Alfred Wöckel. Als Techniker bei der Bergsicherung Ronneburg hatte er die entsprechenden Kenntnisse und die Unterstützung des Betriebes.

Es entstand eine fahrbare und steuerbare Lederpuppe, welche mit Sensoren ausgestattet war und die Anzahl der Schläge und die Schlaghärte registrierte. Dieser „Germina“ Boxroboter fand in der Fachwelt großes Interesse.

Die Sektion Boxen war vom Anfang ihres Bestehens an bemüht, Kinder und Jugendliche für diesen Sport zu begeistern. Zu bestimmten Aktionstagen oder Jugendabenden waren Jugendliche aufgerufen, in der Box- und Fitnesshalle Markt 11, bei Sport, Spiel und Bewegung die Vorteile des Sportes zu erkennen.

Als man 1993 zur ersten Osterwanderung aufrief, konnte keiner ahnen, dass sich das bis heute, mit immer größer werdendem Zuspruch, zu einer Erfolgsgeschichte entwickeln würde.



Mit dem Wechsel der Trainingsstätte des ASC vom Markt 11 in die Bahnhofstraße 2, konnten die Möglichkeiten der sportlichen Ausbildung, auch für die anderen Abteilungen, wesentlich verbessert werden.

Im Jahr 2012 feierte die Boxabteilung des ASC Ronneburg ihr 50-jähriges Bestehen. In Anwesenheit von sportlicher und politischer Prominenz, wurden die Erfolge vor allem im Kinder- und Jugendbereich gewürdigt. Wünschen wir den Mitgliedern des ASC weiterhin gute Trainingsmöglichkeiten und sportliche Erfolge.

Klaus Kammel, Stadtchronist (Fotos: Archiv ASC)



## Eine lange Tradition

Leserbrief von Christa Krätzschar

Meine Erinnerungen gehen bis in das Jahr 1954 zurück. Damals gab es schon eine Frauengymnastikgruppe. Ich war erstmals 1957/58 dabei, unter der Leitung von Hermann Hille. Nach meiner Berufsausbildung ging ich 1963 wieder zur Sportgruppe, jeden Dienstag in die alte Schule – heute die Regelschule „Friedrich Schiller“. Bis auf den heutigen Tag findet dort die Gymnastik statt. Bis zur großen Renovierung der Turnhalle (Jahr?) turnten wir an den Ringen am Reck, Barren und Stufenbarren, über Bock und Kasten, an der Sprossenwand, am Rundlauf und an den Kletterstangen. Übungsleiter war damals unter anderen Dieter Lange.

Als immer mehr Frauen und auch einzelne Männer zur Sportstunde kamen, wurde es eng in der Halle. Wir teilten uns auf, die eine Hälfte ging mit



Übungsleiterin Edith Krause in die neue Schule, die andere blieb mit mir als Übungsleiterin in der alten Schule. Wir präsentierten uns als Gymnastikgruppe auch zu den Kreismeisterschaften und bei anderen Treffen, zum Beispiel in Neustadt oder Weida. Wir erzielten sogar einen ersten Platz und weitere gute Platzierungen. Alle einzelnen Sportgruppen agierten damals in der DDR unter dem Dachverband der BSG Wismut Ronneburg. Aus gesundheitlichen Gründen übergab ich nach 41 Jahren den Stab an Frau Angelika Metsch. Sie und ca. 10 Frauen von damals sind der Gruppe treu geblieben und leisten weiterhin dienstags etwas für ihre Gesundheit. Die andere Gruppe wechselte

vor Jahren in die Sporthalle Ronneburg und wird von Frau Oertel und Frau Gille betreut. Außerdem besteht eine Seniorensportgruppe, die sich montags in der neuen Schule trifft. Möge es allen Frauen bei ihrer Gymnastik nach wie vor gefallen und sie sich wohl fühlen.

Sport frei!  
Christa Krätzschar  
(Foto: Privat)

## Alles unter einem Dach

Sport & Freizeit

**BEIER**

Inh. Rainer Firlus

Sportartikel

Freizeitbekleidung

Service

**SPORT  
2000**

Telefon (03 66 02) 2 30 46

**Fitness  
Central**

Fitness  
Kraftsport  
Aerobik  
Sauna



Telefon (0 366 02) 50 96 04



**Praxis  
für Physiotherapie**

Sabine Firlus

Krankengymnastik

Massagen

Lymphdrainage

Wärme- und Elektrotherapie  
u.v.m.

Tel. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44

Markt 10/11 · 07580 Ronneburg

**Unser Team wünscht frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!**

### 3. Ronneburger Schlendernacht

Als am Freitag, dem 18. September, etwa 17 Uhr der letzte Regenschauer vorbei war, begannen die Besucher in die Innenstadt zu strömen zur 3. Ronneburger Schlendernacht. Sie hatten wohl alle in ihre Wetter-App geschaut und waren sich sicher, dass der Abend trocken bleiben wird. Und das blieb er dann auch, jedenfalls von oben.

Ja, strömen konnte man das schon nennen, denn bereits kurz nach 18 Uhr waren die Straßen und Gassen rund um den Markt bevölkert mit fröhlichen Menschen, von der „Schatzkiste“ bis zum Oberen Tor und vom Reisebüro in der Schloßstraße bis zur Siebenhitze, wie auch die Herrengasse. Und nicht nur die Straßen und Gassen waren voll, auch in den geöffneten Geschäften und Lokalen herrschte Andrang. Viele junge Familien mit Kinderwagen waren unterwegs, nicht wenige aus



den Dörfern der Umgebung. Sie nutzten die Gelegenheit zum abendlichen Stadtbummel, natürlich auch auf der Suche nach den von den Kindern gebastelten Äpfeln. Es wurde nicht nur probiert und gekostet, zu beobachten war, dass überall auch gekauft wurde. Wie im Modehaus J & K, wo es – wie bei anderen ebenfalls – etwas zu gewinnen gab.

Großes Gedränge herrschte an Stölzners Rosterstand – die Schlange reichte zeitweise bis zum „Roten Hirsch“ –, Essen und Trinken hält eben Leib und Seele zusammen! Selbst in der Fleischerei wie auch im Sportgeschäft, im Schuhladen oder in der Apotheke nutzten die Leute den „Spätverkauf“.

Und die Stadt war erfüllt von Musik! Laut war es schon an der Rödergasse, die Geraer Gitarrenband „Plektrum“ hatte gleich drei Verstärker aufgebaut und beschallte die Ergotherapie in der Berggasse nach Kräften, unter anderem mit „Feuerland“ und „Skandal um Rosi“. Oben am Marktbrunnen war es nicht minder laut, aber ohne Verstärker: Die Schalmeienkapelle aus Kauern kam zwar etwas später, dafür aber mit voller Kraft. Bei „Jugendliebe“ und „Himbeereis zum Frühstück“, tanzten die Leute auf der Straße!

Zwischen diesen beiden großen „Klangkörpern“ waren einige Einzelkämpfer zu hören, wie der Gitarrensolist zwischen Vetterleins und Gumprechts oder das „Duo Fantastico“ an der Bushaltestelle. Dahinter Robert Koskas „Feldschmiede zum Anfassen“, hatte nach Abgang des schrägen Duos ebenfalls Musikbegleitung durch Peter Grünig und Knut Petzold. Leisere Töne kamen von der Akkordeongruppe der Musikschule unter Leitung von Frau Hebestreit vorm Pflagedienst Aurich. Und schräg gegenüber im Gambrinus war „Udo Lindenberg“ zu Gange!

In Richtung Gera wurde es ruhiger, bei Palffy´s spielten Horst Hofmann und Helmut Rensch, in der Bibliothek und im An- und Verkauf brannte noch Licht – und auch Herr Gumz um die Ecke hatte späte Kundschaft.

Vieles ließe sich noch aufzählen, das Privatmuseum der Familie Lange zum Beispiel, die Eisdielen oder der kleine Trödelladen hinterm Rathaus u.v.m., auch die hier Ungenannten verdienen Anerkennung für ihr Engagement.

Die dritte „Ronneburger Schlendernacht“ hatte mit Abstand die bisher meisten Besucher – es wurde von mindestens ein-tausend gesprochen –, und hat damit vielleicht schon den Anfang einer nachhaltigen Tradition begründet.

(H. Kober, Foto: K. Kammel)

Frohes Fest!



## SCHUHHAUS

### K O S K A

Markt 34 • 07580 Ronneburg  
Tel.: 036602/938417

**Öffnungszeiten**

Mo.	geschlossen
Di.	9:00 – 18:00
Mi.	9:00 – 12:00
Do.	9:00 – 18:00
FR.	9:00 – 18:00
Sa.	9:00 – 11:00

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Ronneburg/Thür. e.V.

Kontaktadresse: Ziegler · Mittelstraße 10 · 07580 Ronneburg · Tel.: 35527

Redaktion: K. Kammel, H. Patz, R. Pohle, H. Kober, R. Lindig, G. Zacharias

Auflage: 2.700 Stück

Druck:



Wicher Druck Gera  
Otto-Dix-Straße 1  
07548 Gera  
Tel. 0365 26778

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimatvereins.

## Hauskrankenpflege Aurich GmbH

Markt 8 · 07580 Ronneburg

Telefon 036602 92344

Telefax 036602 92345

info@hauskrankenpflege-aurich.de

www.hauskrankenpflege-aurich.de



Für alle Kassen  
abrechenbar!

### Unsere Leistungen

- Medizinische Behandlungspflege ✓
- Medizinische Grundpflege ✓
- Leistungen der Pflegeversicherung ✓
- Pflegeberatung zur Pflegeversicherung ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Betreuung rund um die Uhr ✓
- Urlaubs- und Verhinderungspflege ✓
- Altengerechtes Wohnen ✓



... wo der Mensch im Mittelpunkt steht

seit 1994

## Bald nun ist Weihnachtszeit

Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit;  
Nun ist der Weihnachtsmann gar nicht mehr weit,  
nun ist der Weihnachtsmann gar nicht mehr weit!

Horch nur, der Alte klopft draußen ans Tor!  
Mit seinem Schimmel so steht er davor,  
mit seinem Schimmel so steht er davor.

Leg ich dem Schimmelchen Heu vor das Haus,  
Packt gleich der Ruprecht den großen Sack aus,  
packt gleich der Ruprecht den großen Sack aus.

Pfeffernuss, Äpfelchen, Mandeln, Korinth,  
Alles das bringt er dem artigen Kind,  
alles das bringt er dem artigen Kind.

Der Text stammt von Karola Wilke.  
und ist vermutlich im Jahre 1941 entstanden.



WINTERABEND – Zeichnung von Rolf Röder 2019

## Ein Weihnachtsabend vor 100 Jahren

Nach einer Romanerzählung von Karl Grünberg (1891 – 1972)

Der Vater saß noch völlig unberührt von unserer Erwartung hinter seiner Glaskugel\*), als gäbe es an Heiligabend nichts Wichtigeres auf der Welt, als anderer Leute Schuhe zu besohlen. Die Mutter war ausgesucht schlechter Laune, weil all die Arbeit, die nach von Urgroßmüttern überkommenen Regeln ausgerechnet kurz vor dem Fest gemacht werden muss, sich nun auf den einen Tag zusammendrängte. Mit mürrischem Gesicht hantierte sie an ihren Küchengardinen herum, an denen irgend etwas nicht passen wollte. Graulich schwarz glotzte das nur mit einem Rolltuch verhangene Fenster herein und vermehrte noch die ungemütliche Stimmung.

Agnes musste das niemals gebrauchte Porzellan vom Küchenrahmen abwaschen, während ich mich mit dem kleinen Felix zu beschäftigen hatte, der gelangweilt umherquengelte. Offenbar hatte es in unserer Abwesenheit wieder einmal eine gereizte Auseinandersetzung gegeben und das warf einen kalten Schatten auf unsere der Freude zugekehrten Herzen.

Auf meine schüchterne Frage: „Vater, wann stecken wir denn nun unseren Baum an?“ antwortete er nur kurz angebunden: „Wenn es Zeit ist!“ Die Mutter aber schalt: „Ihr habt weiter nichts im Kopf als euer Weihnachten... Weihnachten – was ist das schon für mich? Schinden und abrackern muss man sich erst, damit was da ist, und die Feiertage über hat man auch nur Arbeit. Ich bin froh, wenn erst alles wieder vorbei ist.“

Endlich hingen die Gardinen und wir aßen Abendbrot wie gewöhnlich . . . aber dann war es auch noch nicht so weit. Immerhin durfte ich als Anzahlung auf meine Freude dem Vater die Zigaretten geben, die mir die Mutter für ihn als Weihnachtsgeschenk besorgt hatte, wofür ich auch von ihm einen Kuß bekam. Die Mutter verschwand nach der Stube und Agnes trug noch schnell ein Paar Schuhe in die Nachbarschaft. Sie kam mit einem großen Apfel wieder, der sorgsam in fünf gleiche Teile geschnitten wurde.

Während der Vater genießerisch den Rauch seiner ersten Zigarette von sich blies, durfte ich ihm die Holzspeile\*\*) zulanzen, die sein flinker Hammer noch in die Sohlen von ein paar eiligen Feiertagsstiefeln zu treiben hatte. Auf der anderen Seite hockte Agnes mit dem schläfrigen Felix auf dem Schoß; die einjährige Jüngste schlief bereits in der Stube. Und plötzlich saß auch das Heimchen\*\*\*) – das sich in der gereizten Atmosphäre bis in den Winkel zwischen Leistenspind\*\*\*\*) und Fensterwand verkrochen hatte – wieder unter uns und sang mit: „Heute Kinder, wird’s was geben.“

Und dann stimmte der Vater ein schönes neues Weihnachtslied an, das er kürzlich mit nach Hause gebracht, und begeistert sangen wir mit: „O du fröhliche, o du selige

*Sonnenwende zur Winterzeit.  
Tannenbaums Äste prangen zum Feste,  
da sich der Kreislauf des Jahres erneut.“*

„Was ist denn das, eine Sonnenwende?“ Der emsige Arbeiter, der bereits beim Schwärzen der Sohlenränder mit Wachs war,

unterbrach seine Hantierung, um uns das Planetensystem zu erklären, wobei die strahlende Schusterkugel die Sonne, eine irdene Wachsdose aber die Erde zu vertreten hatte.

Während wir mit leuchtenden Augen zuhörten und er emsig weiter polierte, erzählte er uns von den früheren Menschen und ihren Wintersnöten, als sie noch in Höhlen hausten, keine Kachelöfen und Petroleumlampen kannten und oftmals auch nichts zu essen hatten. Da freuten sie sich natürlich, wenn sie merkten, dass die Sonne ihren tiefsten Stand erreicht hatte, weil es dann wieder zum Frühling ging, wo alles wieder leichter und besser wurde.

Und darum wurde das große Jul- oder Weihnachtsfest gefeiert, wobei man das wiederkehrende Sonnenlicht durch angezündete Harztannen oder brennende Räder begrüßte, die man die Berge hinunterlaufen ließ. Von dieser Sitte her kommt unser

Ein schönes Weihnachtsfest  
und  
ein gesundes  
neues Jahr



Bilder  
vom  
Proff!

**FOTOECK**

Heike Hartmann- Nagel  
Schillerstraße 16  
07580 Ronneburg  
Tel.: 036602/34474



Weihnachtsbaum mit den Lichtern. Und dann sprach er – während ich den fertigen Stiefel schon blank wienerte – davon, wie auch heute noch viel Not und Elend und Finsternis in der Welt sei, obwohl die Menschen inzwischen zahlreiche Erfindungen gemacht haben, dass alle satt und glücklich werden könnten.

„Wir haben jetzt nicht nur Petroleum- und Gaslicht, in Berlin gibt es sogar schon elektrische Lampen, die bloß an einem Draht hängen und ein helles Licht wie die Sonne geben. Aber die Reichen und Mächtigen gönnen den Armen kaum das Notwendigste, darum kämpfen diese gegen das Unrecht. Und darum feiern wir auch das Sonnenwendfest, weil wir wissen, dass das einmal anders werden muß!“

Kurz darauf – es ging schon stark auf Mitternacht – ertönte eine quäkende Kindertrompete . . . und dann war es auch endlich für uns soweit. Mit einem Jubelschrei lief ich auf den Weihnachtsbaum zu. Im Schutz seines breit ausladenden Geästes rasselte über den blitzenden Schienenkreis die lang ersehnte Eisenbahn mit einem dampfenden Räucherkerzchen im Schornstein. Was aber das allerschönste war, das Züglein fuhr durch ein hübsches Bahnhofsgebäude, das liebende Vaterhände in stillen Nachtstunden für mich zusammengebastelt hatten. Agnes fand sich durch ihre wohlversehene Puppenküche – eine mit Tapete beklebte offene Kiste – kaum minder beglückt. Das Brüderchen pustete in seine Trompete, daß es ganz rot anlief, und das aus dem Schlaf gerissene Schwesterchen griff immer wieder nach seinem Schäfchen.

Da belebten sich auch die müden Gesichter der Eltern, und die Falten, die Sorge und Überarbeit in ihre Stirnen eingegraben hatten, glätteten sich. Sie selber schenkten sich niemals etwas, sie waren für ihre Person die Anspruchslosigkeit selbst.

*(Im Roman „Das Schattenquartett“ von Karl Grünberg hieß die Geschichte „Weihnachten vor fünfzig Jahren“.) Die Schreibweise entspricht der damaligen Zeit.*

*Wörterklärung in der Reihenfolge des Textes: \*) wassergefüllter Glaskolben zur Bündelung des Lichts vor der Erfindung der Glühlampe; \*\*) Holzstifte, Holznägel; \*\*\*) Hausgrille; \*\*\*\*) Regal oder Schrank für die Holzformen (Leisten) zur traditionellen Schuhherstellung.*

### Frohes fest

*Plätzchenduft zieht durch das Haus, versperren manche Schränke. Es weihnachtet, man kennt sich aus und wohl sortiert sind die Geschenke.*

*Man freut sich auf das Kinderlachen, auf ein paar Tage - ruhig und still. Anderen mal eine Freude machen, das ist es, was man will.*

*Weihnachtskarten trudeln ein von allen Ecken und Kanten. Die meisten sind, so soll es sein, von den Lieben und Verwandten.*



(Autor unbekannt)



## Gumprecht's Blumenwelt



**Barbara Gumprecht**  
07580 Ronneburg · Markt 45  
Telefon/Fax (03 66 02) 3 77 46

*Ihr Fachgeschäft für Blumen, Floristik und Geschenke*

*Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr allen Kunden, Freunden und Bekannten*

Der Weg zum guten Hören



**Hörgeräteakustik**

## Siebert

Geschwister-Scholl-Straße 5  
07580 Ronneburg  
☎ (03 66 02) 3 50 52

Donnerstag / Freitag  
09.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 17.00 Uhr

**Lieferant aller Kassen**

*Bei Gehbehinderung kommen wir ins Haus!*



*Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

## Salon Scheffel

Friseurmeisterin Sylke Scheffel und Mitarbeiterinnen  
Tel. 03 66 02 / 9 30 03  
07580 Ronneburg  
Geschwister-Scholl-Straße 7



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

*Gutbürgerlich & Thüringisch*

## Zur Skatklause

Schloßstr. 6 - 07580 Ronneburg  
Telefon  
036602 / 2 25 90  
Inh.: Dettel Schäfer

Zum Jahresende schließen wir unsere Gaststätte. Wir danken unseren Stammgästen und allen Geschäftspartnern für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest.



## ERGOTHERAPIE

**Katrin Häsel**  
Berggasse 1a | 07580 Ronneburg  
Tel. 0173 2489976  
info@ergotherapie-haeseler.de | www.ergotherapie-haeseler.de



**Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr**

*Eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr!*

**Sandro Rössel und Dieter Schneider**

Vertretung der Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Vermittlung von Versicherungen und Anlagen

Markt 41  
07580 Ronneburg

Telefon (03 66 02) 2 27 61  
Telefax (03 66 02) 2 35 66  
www.dieter-schneider-allianz.de  
www.allianz-rössel.de



*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2020*

**Brillen - Pickart**

Inh. Klaus Pickart



Staatl. gepr. Augenoptiker

Markt 17/18  
07580 Ronneburg/Thür. Tel. 036602 22888  
E-Mail: brillen-pickart@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 18 Uhr  
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 17 Uhr

Projekt Baum des Jahres in der Neuen Landschaft Ronneburg

**Aufruf**

*„Zu fällen einen schönen Baum, braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk' es, ein Jahrhundert.“*

(Eugen Roth, Werk: Der Baum)



Um den Wert des Baumes in der Gesellschaft herauszuheben, wird in vielen Ländern ein Baum des Jahres bestimmt.

In Deutschland erfolgt dies seit 1989 durch die „BAUM DES JAHRES - Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ und durch deren Fachbeirat, das „Kuratorium Baum des Jahres“.

Um unser Großes Arboretum und die Neue Landschaft Ronneburg durch die Pflanzung aller 32 bisher ausgerufenen Bäume des Jahres weiter aufzuwerten und zu bereichern, rufen die „Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg und der Heimatverein Ronneburg e.V. gemeinsam die Bürger, Vereine, Gewerbetreibenden, Betriebe und Institutionen unserer Stadt auf, durch eine Spende dieses Projekt zu unterstützen und „Baumpate“ zu werden.

Der Heimatverein Ronneburg e.V. selbst übernimmt als Initiator die Patenschaft für den Baum des Jahres 1989 - die Stieleiche (Quercus robur) und die Bürgermeisterin übernimmt die Patenschaft für den Baum des Jahres 1990 - die Buche (Fagus sylvatica).

Wenn Sie uns bei diesem Projekt unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Ronneburg (Tel. 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de)

oder den Heimatverein Ronneburg e.V. (Tel. 036602/44566, E-Mail: schloss@heimatverein-ronneburg.com).

Uhrmachermeister & Juwelier

**Martin Dietrich**

Inhaber der Firma

**UHREN UND SCHMUCK**

Große Auswahl an preiswerten und hochwertigen Markenuhren und Schmuck.

Reparatur jeglicher Art von Großuhren und Armbanduhren in eigener Meisterwerkstatt. Annahme Ihrer Schmuck-Reparaturen.

*Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute*

Martin Dietrich

Helmut **HAMISCH**

Markt 17/18

Ronneburg

Telefon (03 66 02) 2 26 88



**IHR E-BIKE-SPEZIALIST**

AM RADWEG HINTER BAUHAUS (HONDA)

IMMER DIE NEUESTEN MODELLE IM LADEN



EBIKE BH benebike R RAYMON Husqvarna KTM CONRAD 2 TROK

**SIE FINDEN UNS:**

AM RADWEG IM UFER-ELSTER-PARK



W und H Autohaus GmbH & Co. KG  
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11a  
Tel.: 03 65 / 25 763 676 - www.ebike-gera.de

**RIESEN AUSWAHL AN BIKES**  
JETZT MIT 9 MARKEN  
WWW.EBIKE-GERA.DE

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

... wir reparieren, installieren, programmieren TV, Satelanlagen, Telekommunikation, Audio

**media-DIETSCH**

TV, Video, Sat, Telefon, Elektro, Service  
Inh.: Michael Groh

Heinrichstraße 76  
07545 Gera  
Tel.: 0365/88 1947

E-Mail: dft-gera@t-online.de

## Trohe Weihnachtsen und ein gesundes neues Jahr

# Häusliche Krankenpflege Schölzke

IHR PFLEGEDIENST IN RONNEBURG

### Krankenpflege

- Pflege und Betreuung
- Ausführung ärztlich verordneter Maßnahmen
- Beratung und Anleitung in der Pflege vor Ort
- Pflegeüberleitung
- Koordinierte Versorgung
- Pflegekurse

### Tagespflege

- Aktivierung und Kreativität z. B. Bewegungsgruppen, Spaziergänge
- Gruppenangebote z. B. Feste, gemeinsam kochen und backen
- Pflegerische Angebote z. B. Hilfe bei Bad/Dusche, medizinische Versorgung

### Hauservice

- Erledigung der Haus- und Straßenordnung
- Hilfe z. B. bei Gartenarbeiten, Fenster- und Gardinenpflege, Grabpflege, Renovierungsarbeiten, Teppichreinigung
- Urlaubsservice
- Begleitung bei Wegen aller Art



Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a • 07580 Ronneburg • Tel.: 036602 34123  
Mail: info@schoelzke.de • www.schoelzke.de

## – Sauna Ronneburg –

*Wir machen aus Freizeit Gesundheit.*

**FK Frank Kunze**  
Tel. 03 66 02 / 3 60 93  
www.sauna-ronneburg.de

- Trockensauna • Dampfsauna
- Infrarot-Kabine • Ruheraum
- Außengelände • Solarien
- Außenpool beheizt

Mo Gemischt-Sauna 17<sup>30</sup> – 22 Uhr  
Di Männer-Sauna 14 – 22 Uhr  
Do Frauen-Sauna 12 – 15 Uhr  
Do Gemischt-Sauna 15 – 23 Uhr  
Fr Gemischt-Sauna 15 – 23 Uhr  
Sa Gemischt-Sauna 13 – 19 Uhr



*Massagesessel der Luxusklasse!*

07580 Ronneburg  
Straße der Opfer des Faschismus 21b  
Fax (03 66 02) 92 40 21

## Physiotherapie Ute Kunze

*Ihrer Gesundheit zuliebe*

**Uk Ute Kunze**  
Staatl. geprüfte Physiotherapeutin  
Tel. 03 66 02 / 2 33 53

- Krankengymnastik • KG-Gerät • KG-ZNS
- Ultraschall • Manuelle Therapie • Fango
- Lymphdrainage • Massagen • D1
- Elektrotherapie • Fußreflexzonenmassage

### Rückenschule – Entspannungskurse

Mo–Do 8.00–19.00 Uhr • Fr 8.00–12.00 Uhr



Alle Kassen und privat



**J&K Modehaus** seit 1991

Markt 36 • 07580 Ronneburg  
Telefon: 036602 34138

*Wir sagen DANKE für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen  
und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit  
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9–18 Uhr • Samstag 9–12 Uhr